

## WUSSTEN SIE SCHON...

... wie aus einem armen Land ein reiches „Musterländle“ wurde?

### (Teil V)

Durch **Friedrich Wilhelm von Raiffeisen** aus dem Westerwald ist das Genossenschaftswesen aus christlichem Geist entstanden (sein Motto: „Einer für alle – alle für einen“). Raiffeisen war ein großer Sozialreformer und hatte Ideen für ein gerechteres Finanzsystem und für günstige Kredite für Handwerker und Bauern.

**Die Väter des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland** wollten nach dem Nationalsozialismus „*nie wieder eine Gesellschaft ohne Gott!*“. Ihnen haben wir es zu verdanken, dass unsere Verfassung ein Gesellschafts- und Rechtssystem ermöglicht in christlich-humanistischem Geist.

**Pfarrer [Arnold Dannemann](#)** aus [Faurndau](#) bei [Göppingen](#) erkannte die Not vieler junger Menschen nach dem Zweiten Weltkrieg. Mit einer kleinen Gruppe engagierter Christen gründete er 1947 das „*Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands gemeinnütziger e.V.*“ – bis heute ein großes Hilfswerk für junge Menschen.

**Wer Kirche, Diakonie, Glaube und Bibel als altmodisch bezeichnet, vergisst, dass sie Wurzeln unseres jetzigen kulturellen, sozialen und auch wirtschaftlichen Reichtums waren und immer noch sind. Wie würde Deutschland aussehen ohne diese christlich-humanistischen Pioniere? Und wie soll Deutschland in 20 Jahren aussehen?**

Ein gesegnetes Wochenende!

Ihr

Pfr. Joachim Scheuber